

Zum Leserbrief „Zwei-Meter-Regel nur im Ländle“ von Achim Okenka vom 14. August:

---

## *Mit Vernunft und Rücksichtnahme*

Leider kommt es immer wieder zu unschönen Auseinandersetzungen wegen dem Befahren von Wanderwegen durch Mountainbiker. Es gibt in unserer schönen Gegend viele Wege, die für Radler und Wanderer problemlos geeignet sind. Darüber hinaus aber auch sehr viele Wanderwege, die von ihrer Breite und Lage eigentlich nur für Wanderer geeignet sind. Diese Wege wurden von Wanderern oft mühsam angelegt, ausgeschildert und werden von diesen auch in einem ordentlichen Zustand gehalten. Weil Mountainbiker jedoch neben den für sie frei gegebenen Wegen mit einer

Mindestbreite von etwa zwei Metern Strecken mit einem besonderen Kick suchen, werden verbotener Weise leider immer mehr die schmalen Wanderwege bevorzugt. Kommt es dann zu Begegnungen Wanderer/Radfahrer, sind durch das oftmals rüpelhafte Fahrverhalten Konflikte herauf beschworen. Es wäre schön, wenn hier etwas Vernunft und gegenseitige Rücksichtnahme einkehren würde. Es sollte doch möglich sein, dass Wanderer und Mountainbiker die für sie geeigneten Wege ohne Konflikte nutzen können.

**Fritz Moll, Gruibingen**